

Minnesang

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mir plaagete Neutrale!

Me het biméid en schwäre Stand,
Das cha me nid bestryte,
Als Bürger im neutrale Land
Mit Chrieg uf alle Syte!

Seisch nu es Wörtli oder zwei,
So macht der Eint Halloo
Und heepet: Bisch du nid neutral?
Was schnörrisch dänn esoo?

Guet! seisch du druf, dänn schwig i halt
Und blybe müüslitill.
Dänn rüeft der Ander: Gsehsch! er seit
Käs Wort wo Dää nid will!

Probiersch es linggs, so söttisch rächts;
Wotts chüst, so söttisch hott.
Chasch tue was d' witt, isch's 's Gägeteil
Vo dem was eine wott.

Du suechsch es Mittel, wo dir chönnt
Beidsytig Rüh bezwäcke? —
Du findsch e keis. Drum tue dy Pflicht
Und dänk: Ihr chönd mir chüderle!

AbisZ

Die Weltuhr

«Auch die große Weltuhr hat irgendwo einen Wecker.»

Johann Peter Hebel
(als Napoleon stürzte;
aber auch heute ziemlich aktuell).

Achtung, neue Sportabzeichen!

Von unmaßgeblicher Seite verlautet, daß nicht nur das Kegeln, sondern noch andere sportliche Betätigungen in das Brevet zum Sportabzeichen aufgenommen werden sollen. So zum Beispiel können wir vielleicht bald einmal lesen:

Frau X., Siegerin im lokalen Wettlauf um noch nicht rationierte Lebensmittel.

Frl. Y., Zweitklassierte im Boxmatch um punktfreie Damenwäsche im Ausverkauf.

Herr W., Inhaber des Langstrecken-Davonläuferbrevets, Sommer 1940.

Herr V., Journalist, Graduiertes des Tarnungs- und Verwandlungskurses 39—43. Za.

Stoßseufzer eines Zensors

Wenn ich doch nur das aus den Zeitungen herauscheren könnte, was gar nicht drin steht! Denn das Allergefährlichste in einem Artikel ist das, was die Leute zwischen den Zeilen herauslesen. AbisZ



Minnesang

Lieber Nebelspalter!

Unser kleinster Leutnant hat seine größte Gelegenheit versäumt, und zwar so: Der General inspiziert eine kombinierte Übung und kommt auch zu unserer Batteriestellung. Unser Lefz g fährt in den Senkel, meldet: «Herr Oberstdivisionär, Leutnant T., Schießoffizier Batterie Y, melde Batterie in Bereitstellung!» (Schrecklich, aber wahr! Alle guten Geister scheinen anderswo beschäftigt gewesen zu sein.) — Der General geht lächelnd auf den Leutnant zu, klopf ihm auf die Achsel und

sagt: «Leider schon gewesen, Herr Leutnant.»

Tags darauf faucht der Leutnant wieder furchtbar im Zuge herum, wohl um die Scharfe auszuwetzen. Faucht und faucht, bis er auch den Kanonier P. hochnehmen will. «Kanonier P.!!!» fängt er an und schöpft Atem für einen längeren Sermon. Aber bevor er ihn starten kann, fährt P. in den Senkel und brüllt zurück: «Hier, Korporal!» Wor-auf das Donnerwetter ausblieb. F.

Pädagogik

ist eine schwierige Kunst.

Es geht nämlich darum, die Kinder so zu erziehen wie die Eltern sein sollten. Leo Lu

Pro domo!

Auf dem Brienerrothorn. Eine Feriengesellschaft starrt vor dem Hotel in den undurchdringlichen Nebel, gerade als ob so etwas geändert werden könnte. Ein junger Herr vorwurfsvoll zu seinem Fräulein: «Gsehsch jetz, i ha hüft morge no gmeint, i well z'Luzern dr Näbelspalter choufe, dä chönnt me jetz bruche!» Mahi

Daher

Daß die Schurken so, mächtig heute, wollt ihr wissen, warum? Es kommt daher, daß die ehrlichen Leute, Entsetzlich dumm. Grillparzer



an der Bahnhofbrücke
Bewiesen ist's und sonnenklar:
Am schönsten ist die „Central“ Bar.



Sandeman

das beste und feinste,
was es in Port- u. Sherry-
wein überhaupt gibt.

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

**BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514**